Europäische Schule München

Protokoll

Erziehungsrat KG/GS am 15.12.2020, 16.15 Uhr (via Teams)

Teilnehmer:
Herr Hrovath, Frau Giannakopoulou, Herr Stie, Frau Melessaccio, Frau Hagenmüller, Herr Whinder, Herr Nimsgern, Herr Filippiadis, Frau Galbusera, Herr Van de Sanden, Frau Cabeza, Frau Hesse, Frau Reynolds (Protokoll)

Frau Sittler, Frau Fitzpatrick, Herr Roeski, Frau Grieb, Frau Lepage, Herr Lazaridis, Herr Fedrigo, Herr Altieri, Herr Pinilla, Frau Lampreia Kink

1. Begrüßung

Herr Hrovath begrüßt alle Teilnehmer und bedankt sich bei dem Management-Team, den Middle Managern und Koordinatoren für die hervorragende Arbeit in der derzeitigen Krise. Er verweist auf die im Vergleich mit bayerischen Schulen gute Ausstattung und Organisation der ESM, sodass für alle Jahrgänge ein Programm für den Fernunterricht vorbereitet ist. Er bedankt sich bei den Lehrkräften, die in diese anstrengende Phase viel Arbeit und Energie investieren. Das ausgearbeitete Programm geht an das Maximum, was das Schulsystem vorsieht. Ein weiterer Dank gilt den Eltern für ihre Unterstützung und Flexibilität. Er bittet die Elternvertreter um zusätzliches Feedback und Ideen, um diese Krise bestmöglich zu meistern, denn auch die Situation im Januar bleibt ungewiss. Er wünscht allen gute Erholung und frohe Weihnachten.

Frau Giannakopoulou begrüßt alle Teilnehmer und bedankt sich bei allen Lehrkräften und Eltern für die Unterstützung in den vergangenen Monaten.

2. COVID-19 status quo

Frau Giannakopoulou berichtet, dass trotz schwieriger Umstände der Unterricht im allgemeinen normal abgehalten werden konnte. Bisher gab es drei positiv getestete Schüler, sowie eine Lehrerin, die jedoch nach einem positiven Ergebnis negativ getestet wurde. Außerdem gibt es vier Schüler, die der Risikogruppe angehören, die teilweise in der Schule anwesend sind oder von Zuhause aus unterrichtet werden. 70 SchülerInnen waren von einer Quarantäne betroffen. Drei LehrerInnen, die der Risikogruppe angehören, unterrichten von Zuhause aus, wobei die SchülerInnen von Supervisoren betreut werden. Die vorhandene Technologie ist gut und die LehrerInnen so gut geschult, dass der Unterricht somit sehr gut geführt werden kann.

3. Update Streaming/Fernunterricht

Streaming ist der live-übertragene Unterricht für Schüler, die dem Unterricht von zuhause aus folgen. Ein schulinternes Dokument mit Anweisungen für den Fernunterricht wurde vorbereitet, das nun auch von der ‚Pedagogical Unit' des Zentralsbüros in ihrem Sharepoint eingestellt wurde. Es ist vorgesehen, dass

beim Streaming pro Unterrichtseinheit ca. 20 min übertragen werden (Einführung und Erklärungen). Die Lehrkräfte stehen dann, soweit es der Unterricht zulässt, für Fragen der Kinder, die Zuhause sind, zur Verfügung. Diese Tätigkeit im Klassenzimmer und Kommunikation mit Kindern Zuhause erfordert viel Energie und Flexibilität seitens der LehrerInnen, die mit den verschiedenen technischen Möglichkeiten experimentieren, um die bestmögliche Lösung für ihre Klasse zu finden. Insgesamt konnte ein hoher Standard erreicht werden, wofür die LehrerInnen Anerkennung verdienen.

Allgemeine Richtlinie für den Fernunterricht:

- Alle Fächer werden unterrichtet (außer derzeit Sport).
- Der reguläre Stundenplan sollte so weit wie möglich beibehalten werden.
- Die Online-Einführungen sollten 20 Minuten nicht überschreiten.
- Nach der Online-Einführung arbeiten die Schüler selbstständig.
- Während dieser Zeit stehen die LehrerInnen für Fragen zur Verfügung.
- Die LehrerInnen haben Gestaltungsfreiheit bei der Umsetzung des Fernunterrichts (gemeinsam, kleine Gruppen etc.), auch abhängig davon, um welche Jahrgangsstufe es sich handelt.
- Support wird weitergeführt.

Herr Fedrigo bestätigt, dass das Streaming in der italienischen Abteilung für Kinder in Quarantäne gut funktioniert, bittet jedoch darum, dass betroffene Eltern über positive Covid19-Testergebnisse in der Klasse noch schneller informiert werden. Frau Giannakopoulou erklärt, dass man diesen Hinweis in Betracht ziehen wird, jedoch die Anweisungen des Gesundheitsamt abgewartet werden müssen.

Herr Fedrigo erkundet sich auch nach Alternativen für den Sportunterricht, wo auch Maskenpflicht besteht, was für die Kinder schwierig ist. Frau Giannakopoulou berichtet, dass der Sportunterricht nun ausgesetzt ist und derzeit nur Theorie angeboten wird. Zuvor war die Anweisung an die Lehrkräfte, anstrengende Übungen zu vermeiden. Die Schule muss den Anweisungen des Kultusministeriums Folge leisten, was die dauerhafte Maskenpflicht im Unterricht beinhaltet.

4. Verfügbarkeit Lehrkräfte Schuljahr 2021-22

Neue Abordnungen werden in den folgenden Abteilungen erwartet: DE (3 Stellen), EN (1 Stelle) und GR (2 Stellen) Abteilung. In der anglophonen Abteilung wird es ab März eine Mutterschutzvertretung geben. In der IT Abteilung ist noch eine Stelle offen. In der FR Abteilung gibt es keine Änderungen.

5. Kantine

Die Organisation wurde geändert, um einen Abstand von 1,5m zwischen den SchülerInnen einzuhalten. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Unterricht so wenig wie möglich beeinträchtigt wird. Aufgrund der Änderung bekommen die Schüler der P3 und P4 einmal pro Woche kein warmes Essen, sondern ein Lunchpaket. Insgesamt hat sich diese Organisation bis jetzt bewährt.

6. Transport

Es gibt mehr Schulbusse als Parkplätze, aber mittlerweile wurde die Organisation dahingehend geändert, dass die Busse immer auf der gleichen Seite des Parkplatzes parken, sodass Kinder/Lehrkräfte die Busse nicht mehr suchen müssen. Es funktioniert mittlerweile so gut, dass die Busse früher abfahren können.

7. Landschulheim

Bisher gilt ein Schulreiseverbot bis 31.01.2021. Die Lehrkräfte der Jahrgänge 4 und 5 wurden gebeten, einen groben Kostenvoranschlag zu erstellen. Nach den Weihnachtsferien wird geprüft, ob Klassenfahren unter Einhaltung von Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen stattfinden können. Für viele SchülerInnen ist das Landschulheim eines der bedeuteten Erlebnisse der Grundschulzeit, sodass die Schule bestrebt ist, das Landschulheim zu ermöglichen, insbesondere für Jahrgangsstufe 5, deren Reise im vergangenen Schuljahr schon abgesagt werden musste. Sollten die Reisen machbar sein, wird eine Broschüre erstellt und ein Elternabend abgehalten. Reiserücktrittversicherungen werden abgeschlossen, sodass bei Änderungen keine Kosten entstehen.

Herr Lazaridis erkundigt sich, warum manche Eltern immer noch keine Rückzahlung von den abgesagten Reisen im letzten Schuljahr erhalten haben. Herr Hrovath erklärt, dass es technische Probleme zwischen den Banken gibt, die für diese Verspätung verantwortlich sind. So mussten 180 Zahlungsanweisungen erst in den letzten Tagen erneut angewiesen werden, da diese von der Bank abgelehnt wurden. Es steht aber fest, dass die Rückzahlungen erfolgen werden.

8. Projekte

Frau Giannakopoulou verweist auf den Action Plan "Schulethos und -klima", der das Thema Sustainable Development beinhaltet. Für die Grundschule sind folgende Bereiche von Bedeutung:

- Reduzierung der Kopien und des Papierabfalls
- Erstellung des Schulgartens und Integration in den Lehrplan
- Lebensmittelverbrauch und Reduzierung von Lebensmittelabfällen
- Ökologische Tage

Am 7. Dezember fand ein Treffen mit dem Bauamt statt, wo der endgültige Platz des Schulgartens festgelegt wurde – entlang des Zauns zur angrenzenden Schule mit den Maßen 50m x 3m und einem Weg in der Mitte. Der Garten soll ab April 2021 zur Verfügung stehen, sodass die Kinder noch Zeit für Planung haben.

Aufgrund der Pandemie stehen nicht alle Angebote zum geplanten Projekt „Wie schütze ich mich und meinen Körper?" zur Verfügung. Wenn es weitere Informationen gibt, werden diese an die Eltern weitergeleitet.

Frau Melessaccio berichtet aus dem Kindergarten, dass für Sankt Martin die Münchner Tafel unterstützt wurde. Sie bedankt sich für alle Beiträge, die sehr großzügig ausgefallen sind und an bedürftige Familien in Neuperlach verteilt wurden. Im November und Dezember wurde im Kindergarten darauf geachtet, dass die Abläufe so normal wie möglich gehalten wurden. Die Kinder bekamen Besuch von Sinta Claas und bereiten derzeit für ihre Eltern ein Konzert vor. Beim

Mittagessen können die Kinder sich jetzt wieder selbst bedienen, sodass Essensabfälle reduziert werden. Frau Melessaccio bedankt sich bei den Eltern, dass sie Kinder mit Erkältungen Zuhause behalten. Ab 16.12.2020 wechselt auch der Kindergarten auf Online-Unterricht. Das Kindergartenteam hat schon viele Aktivitäten vorbereitet und wird tägliche Unterrichtseinheiten abhalten. Frau Sittler bringt ihren Dank für die Arbeit im Kindergarten zum Ausdruck und erklärt, dass sowohl die Kinder als auch die Eltern sehr glücklich darüber sind.

Herr Van de Sanden berichtet über den Besuch des Sinta Claas, der zu allen Kindern der Jahrgangstufen 1 und 2 kam. Er las aus seinem Buch und alle Kinder erhielten Süßigkeiten. In der niederländischsprachigen Abteilung wurde gemäß ihrer Tradition dieses Fest größer gefeiert.

Frau Hesse berichtet über die Tanzgruppe der Europäischen Stunden, die heute mit selbstgemachten Kostümen, Maske und Abstand auf dem Pausenhof einen Tanz für alle Kinder aufführen konnten.

Herr Filippiadis berichtet über eine Theateraufführung (Klasse 1 – 3) und einen Film mit Weihnachtsliedern (Klassen 4 – 5) der griechischen Abteilung via TEAMS. Außerdem gab es einen Austausch von Weihnachtskarten mit den englischen Klassen. Zusätzlich dazu bereiten Klassen 1 und 2 in Zusammenarbeit mit der Höheren Schule ein Theaterstück und einen Kalender anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Entstehung des griechischen Staates vor.

Frau Hagenmüller berichtet, dass es die Aktion Secret Santa in der deutschsprachigen Abteilung und eine digitalen Adventskalender für die ganze Grundschule gab.

Frau Cabeza berichtet, dass für das Fest der Hl. Drei Könige eine Überraschung für die Schüler geplant ist. Von den Helfern erhält jede Klasse ein Geschenk (Bücher). Die Abteilung dreht einen Film, der den Eltern am Schuljahresende präsentiert wird. Danke an die Elternvereinigung, die diese Aktion finanziell unterstützt.

Frau Galbusera berichtet, dass in der italienischen Abteilung für die Lesewoche ein Autorenbesuch geplant ist, der mit einem Besuch eines Illustrators nachbereitet wird, mit dem die Schüler ein Buch erstellen werden. Danke an die Elternvereinigung, die dieses Projekt finanziell unterstützt. Des Weiteren finden in der Abteilung Projekte zur Nachhaltigkeit, Teilnahme an nationalen Mathematikprojekten und dem Känguruh-Wettbewerb, Austausch mit anderen Klassen statt.

Herr Whinder berichtet, dass es in der anglophonen Abteilung einen Austausch mit Schulen in Kopenhagen, Brüssel und Ireland und ein eTwinning Projekt mit einer Schule in Italien gibt. Für die Lesewoche ist eine Teilnahme an Story Slam, ein Schreibwettbewerb, geplant, wo die SchülerInnen ihre Geschichten vorlesen und das Publikum den Favoriten wählt.

Herr Nimsgern berichtet, dass in dem Kurs 2. Sprache FR, Jahrgang 5, wöchentlich und in der 5fra im L1 Unterricht monatlich eine Zeitung erstellt wird, die an die anderen Klassen der frankophonen Abteilung verschickt werden.

Geplant sind auch Podcasts und Erstellung eines Fernsehprogramms mit Hilfe der Ipads.

Frau Hesse berichtet, dass für SWALS, die an der Schule mit 15 europäischen Sprachen vertreten sind, diverse Projekte am Laufen sind, z. B. wurden Präsentationen von verschiedenen Weihnachtstraditionen vorbereitet und Treffen über TEAMS zu diesen Themen durchgeführt. Im neuen Jahr ist ein Märchenprojekt mit Christian Andersen geplant.

9. AOB

Frau Giannakopoulou bedankt sich bei allen Lehrerkräften und berichtet, dass es ein neues Angebot aus der Höheren Schule gibt, wo einige SchülerInnen den GS-SchülerInnen ihre Hilfe für Hausaufgaben anbieten.

Frau Lepage erkundigt sich, ob es für die GS-SchülerInnen möglich wäre, sich in der Kantine selbst zu bedienen. Herr Stie erklärt, dass dies aufgrund von Corona nicht möglich ist, dass aber eine Regelung für einen Nachschlag möglich sein sollte. Frau Sittler wird dies mit Il Cielo besprechen und auch nachfragen, ob es eine Möglichkeit gibt, das Essen länger warm zu halten. Frau Giannakopoulou erklärt, dass die Organisation der Kantine unter den jetzigen Umständen als Erfolg gesehen werden sollte, aber weitere Verbesserungen möglich sind.

Frau Lepage erkundigt sich, ob es Richtlinien für die Zeit gibt, die die SchülerInnen vor einem Video verbringen. Frau Giannakopoulou erklärt, dass die Lehrkraft direkt angesprochen werden sollte, wenn man den Eindruck hat, dass zu viel Zeit damit verbracht wird oder das Video nicht in den Lehrplan passt.

Frau Galbusera berichtet, dass Eltern sich seit dem Online-Unterricht Sorgen machen, weil ihre Kinder nun auch Online mit anderen Kindern spielen möchten, obwohl die Lehrkräfte sich bemühen, die Kinder für einen vernünftigen Online-Umgang zu sensibilisieren. Frau Giannakopoulou erklärt, dass es eine ICT Charter gibt, die mit den SchülerInnen besprochen und auf der Webseite veröffentlicht wird.

Frau Grieb erkundigt sich, ob es bei getrennt lebenden Eltern möglich ist, dass beide Elternteile an einem Elterngespräch teilnehmen können. Frau Giannakopoulou erklärt, dass es möglich ist, die Lehrkräfte aber rechtzeitig informiert werden sollen.

Termin der nächsten Sitzung: 18.03.2021 um 16.15 Uhr